

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

27.09.2006

1139.

Schriftliche Anfrage von Gregor Bucher (Grüne) betreffend Institutionen, Angaben über deren Unterstützung durch die Stadt Zürich.

Am 17. Mai 2006 reichte Gemeinderat Gregor Bucher (Grüne) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2006/194 ein:

Die Stadt Zürich unterstützt eine Vielzahl von Organisationen mit teilweise namhaften Beiträgen. Bei der Durchsicht etlicher dieser Unterstützungsleistungen fallen Ungleichbehandlungen auf. Ihnen allen liegen GR-Beschlüsse zu Grunde oder fallen in die Kompetenz des Stadtrates:

- Für etliche Institute werden die Jahresbeiträge an den Lebenskostenindex angepasst, teilweise gemäss GR-Beschluss jährlich.
- Einige Institute haben das städtische Personalrecht übernommen. Daraus resultierende Mehrkosten wurden durch die Stadt ausgeglichen. Anderen Instituten wurde diese Massnahme - die Anwendung des städtischen Personalrechts - verwehrt, andere Organisationen werden hingegen aufgefordert, sich nach diesem zu richten oder zumindest Teile davon (z.B. Besoldungsreglement) zu übernehmen.
- Ebenfalls finanziert die Stadt für einzelne Institutionen Ausgleichszahlungen bei Beitragsanpassungen in die Pensionskasse mit.
- Die Stadt zahlt vereinzelt Institutionen z.B. Einmalzulagen, sofern jene Organisationen die personalrechtlichen Bestimmungen der städtischen Angestellten anwenden, wobei die Zahlungen analog den Massnahmen in der Stadtverwaltung vorgenommen werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es eine Zusammenstellung aller Institutionen, welche von der Stadt - finanziell nicht einmalig - unterstützt werden? Falls nein, bitte ich um Erstellung in Form einer Tabelle.
2. Ich bitte den Stadtrat diese Zusammenstellung derart zu gestalten, dass insbesondere die Bedingungen im obigen Sinne offen gelegt werden. Konkret: Wer wendet das städtische Personalrecht an, wer nicht? Wem werden die Jahresbeiträge an den Lebenskostenindex jährlich angepasst? Wo werden Ausgleichszahlungen in die Pensionskasse bezahlt? Welche Institutionen wenden im Bereich der Personal-Honorierung (Beförderungen, Stufenanstiege, Einmalzulagen) städtische Usanz an unter Ausgleichszahlung durch die Stadt?
3. Falls eine von der Stadt unterstützte Institution das städtische Personalrecht neu anwenden will, verwehrt der Stadtrat solchen Organisationen dies, insbesondere die Gleichbehandlung im oben dargelegten Sinne (Lohnanpassungen bei der Überführung ins neue Personalrecht mit der städtischen Besoldungsregelung, Stufenanstiege, Teuerungsausgleich etc.)?
4. Bestehen gesamtstädtische Richtlinien und Kriterien, wonach im Stadtrat entschieden wird, welcher Art, respektive wofür die Unterstützungsleistung für Institutionen sein soll? Bitte führen Sie diese auf.
5. Ist der Stadtrat bereit, für alle unterstützten Institutionen den gleichen Massstab anzuwenden bei der Festlegung der städtischen Leistungen? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Da keine gesamtstädtische Übersicht über die nachgefragten Institutionen mit wiederkehrender finanzieller Unterstützung durch die Stadt Zürich bestand, musste diese aufwändig erhoben werden, was - auch bedingt durch die Sommerferienzeit - zu einer leichten Überschreitung der Beantwortungsfrist führte.

Wie in der schriftlichen Anfrage zutreffend festgehalten, unterstützt die Stadt Zürich verschiedenste Organisationen mit wiederkehrenden finanziellen Beiträgen oder andern geldwerten Leistungen (z.B. zur Verfügungstellung von Räumen, Mietzinsermässigungen

u.a.m.). Das Portefeuille dieser unterstützten Organisationen bzw. Institutionen ist reichhaltig und erstreckt sich über alle Departemente. Es besteht keine zentrale Anlauf- und Behandlungsstelle für diese städtischen Leistungen, sondern diese werden je nach Aufgabengebiet und nachgesuchter Leistung dem zuständigen Departement zur Behandlung und Antragstellung bzw. zum Entscheid in eigener Kompetenz zugewiesen.

Die Modalitäten der Leistungsausrichtung sind sehr unterschiedlich und in der Regel massgeschneidert auf die betreffende Interessenlage zwischen der Stadt und der betreffenden Institution. Die Ausgestaltung der Leistungsausrichtung bzw. der Vereinbarungen zwischen Stadt und Institutionen ist vom jeweiligen Zeitgeist geprägt, teilweise historisch gewachsen und verändert worden, von der Aufgabenstellung oder der Intensität und Art der Zusammenarbeit abhängig, geprägt durch rechtliche oder zweckgerichtete Vorgaben und kann deshalb nicht über einen Leisten geschlagen werden. Im Interesse eines flexiblen und zielgerichteten Handelns der öffentlichen Hand bei der Zusammenarbeit mit verwaltungsexternen Institutionen ist es kaum möglich und auch nicht sinnvoll, eine Einheitslösung für solche Leistungen der Stadt durchsetzen zu wollen. Das schliesst nicht aus und wird auch angestrebt, dass für gleichartige Leistungen wie zum Beispiel im Kultur- oder Sozialbereich einheitliche Basisverträge oder auch Leistungsziele verwendet werden. Aber auch hier müssen bausteinartige Modifikationen für spezielle Vereinbarungen möglich sein.

Die gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Zu den Fragen 1 und 2: Eine stadtweite Zusammenstellung gab es bislang nicht. Die nun erstellte tabellarische Zusammenstellung (siehe Beilage) ist eine Momentaufnahme, welche laufenden Veränderungen unterworfen ist.

Zu Frage 3: Selbständigen, von der Stadtverwaltung organisatorisch unabhängigen Institutionen ist es freigestellt, ob sie aus eigenem Antrieb das städtische Personalrecht integral oder teilweise übernehmen wollen. Die Stadt mischt sich in der Regel nicht in die Organisationsautonomie von Drittinstitutionen ein. Der Stadtrat stellt sich solchen Bestrebungen auch nicht entgegen, es kann daraus jedoch kein Anspruch auf städtische Beitragszahlungen (z.B. für Lohnanpassungen, Zulagen u.a.m.) abgeleitet werden. Es ist dann weitgehend Sache der Institution selbst, dass sie betriebswirtschaftlich so haushaltet, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

Anders ist die Situation, wenn die Stadt im Zusammenhang mit der Ausrichtung von Leistungen von der betreffenden Institution die integrale Anwendung des städtischen Personalrechts verlangen würde. In einem solchen Fall müssten die sich aus dieser Auflage ergebenden finanziellen Folgen zwischen Stadt und Institution klar geregelt werden. Auch hier müsste jedoch im Einzelfall geprüft werden, ob diese Auflage sinnvoll und vertretbar ist und im gegenseitigen Interesse liegt.

Einen speziellen Fall stellt die Ausgliederung bzw. rechtliche Verselbständigung von städtischen Verwaltungseinheiten dar (z. B. ehemalige Gasversorgung, Pensionskasse, Unfallversicherungskasse, Kinder- und Jugendheime, Asylorganisation Zürich), in welchen Fällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Regelung der neuen Organisation in der Regel klare Vorgaben für die personalrechtliche Ausgestaltung getroffen werden (Anwendung städtisches Personalrecht, Gesamtarbeitsvertrag, öffentlich-rechtliches oder privatrechtliches Anstellungsverhältnis). Anzumerken ist, dass diese Institutionen mit der Ausgliederung auch in die finanzielle Selbständigkeit entlassen werden und deshalb meist keine regelmässigen städtischen Leistungen mehr beanspruchen.

Zu den Fragen 4 und 5: Aufgrund der einleitend angeführten Vielfalt der Leistungen und der Gründe für die Leistungsausrichtung besteht kein einheitlicher gesamtstädtischer Raster mit schriftlichen Richtlinien oder Kriterien, sondern es wird in der Regel im Einzelfall eine massgeschneiderte Lösung gesucht.

Es ist deshalb nicht opportun, für alle von der Stadt auf irgendeine Weise unterstützten Organisationen verlangen zu wollen, dass sie sich nach dem städtischen Personalrecht richten müssen. Diese Organisationen sind in den verschiedensten Branchen angesiedelt, welche

oftmals brancheneigene Personalreglementierungen und Lohnentwicklungen mit zu beachten haben. Eine generelle Pflicht zur Einhaltung des öffentlichen Personalrechts würde diesen meist privatrechtlich organisierten Institutionen eher Probleme bereiten und würde sich tendenziell kostensteigernd auswirken. Das wiederum liegt nicht im Interesse der Stadt, hätte sie doch diesfalls mit Gesuchen um entsprechende Beitragserhöhungen zu rechnen.

Einheitliche Rahmenbedingungen bestehen zum Beispiel im Sozialdepartement für gewisse, vergleichbare Leistungen, die von verschiedenen Leistungsträgern erbracht werden. Auch im Präsidualdepartement sind interne Leitplanken für die Ausrichtung von Kulturbeiträgen vorhanden.

Aufgrund der äusserst heterogenen Landschaft bei den Institutionen und deren Angeboten, welche von städtischen Leistungen profitieren, ist es nicht nur unmöglich sondern auch kontraproduktiv, wenn die Stadt einen einheitlichen Massstab über Alle anlegen wollte. Der Stadtrat lehnt deshalb einen Einheitsraster ab, wird aber auch weiterhin dafür sorgen, dass dort, wo es möglich und sinnvoll ist, einheitliche Leistungsbedingungen angewandt werden und dass in den übrigen Fällen organisatorisch und ökonomisch sinnvolle Einzellösungen zur Anwendung gelangen.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy

Präsidialdepartement

Institution Bitte auführen: • Namen bzw. Bezeichnung • Art des Beitrages • Bewilligungsbeschluss (StR, GR, Gemeinde)	2 a) Anwendung des städtischen Personalrechts?	2 b) Anpassung der Jahresbeiträge an den Lebenskostenindex?	2 c) Werden Ausgleichszahlungen an die Pensionskasse dieser Institution geleistet?	2 d) Wendet die Institution bei der Personal-Honorierung (Beförderung, Stufenanstieg, Einmalzulage) die städtischen Usancen an?
<ul style="list-style-type: none"> • Zürcher Kunstgesellschaft • Jahresbeitrag • Subventionsvertrag vom 2. März 1988 	nein	ja	nein	nein
<ul style="list-style-type: none"> • Schauspielhaus Zürich AG • Jahresbeitrag • Subventionsvertrag vom 2. März 1988 	nein	ja	ja	nein
<ul style="list-style-type: none"> • Tonhalle-Gesellschaft Zürich • Jahresbeitrag • Subventionsvertrag vom 2. März 1988 	nein	ja	ja	nein
<ul style="list-style-type: none"> • Theater am Neumarkt AG • Jahresbeitrag • Subventionsvertrag vom 5. September 1972 (bzw. 31.5.1995) 	nein	ja	nein	nein
<ul style="list-style-type: none"> • Zürcher Kammerorchesterverein • Jahresbeitrag • Subventionsvertrag vom 1. Juli 1998 	nein	ja	nein	nein
<ul style="list-style-type: none"> • Zürich Tourismus 	nein	nein	nein	nein

<ul style="list-style-type: none"> • Jahresbeitrag • GRB vom 18. Mai 2005 				
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Greather Zurich Area (GZA)</u> • <u>Jahresbeiträge</u> • <u>GRB vom 26.11. 2006</u> 	nein	nein	nein	nein
<ul style="list-style-type: none"> • Weitere subventionierte Institutionen • Jahresbeiträge • Div. GRB 	nein	ja	nein	nein
<p>Haben Sie Bemerkungen zu den Fragen 4 und 5?</p>	<p>Bei der Neuausarbeitung der Subventionsverträgen mit den vier grossen Kunstinstituten (damals war das Opernhaus noch „städtisch“) in den achtziger Jahren wurde u.a. das Ziel verfolgt, die Jahresbeiträge so anzusetzen, dass sie zumindest die Personalkosten zu decken vermöchten. Schon bei der definitiven Inkraftsetzung im Jahre 1988 war dies bei der Tonhalle-Gesellschaft nicht mehr der Fall. In neuerer Zeit d.h. mit der Einführung von Globalbudgets rückt immer mehr die unternehmerische Freiheit (und Verantwortung!) der subventionierten Institutionen in den Vordergrund, was auch bedeutet, dass die Anforderungen in Leistungsverträgen geregelt werden sollten, ansonsten aber - was die Arbeitsverhältnisse anbelangt - nicht unbedingt das Gleiche gelten soll, wie in einer städtischen Verwaltung.</p> <p>Namentlich bei kulturellen Institutionen herrschen Arbeitsbedingungen, die kaum mit denjenigen einer städtischen Verwaltung vergleichbar sind. Nicht zuletzt deswegen verfügen sie im personellen Bereich über eine weitaus „günstigere“ Kostenstruktur als die Verwaltung. Es gilt deshalb unbedingt zu vermeiden, dass solchen Einrichtungen entsprechende Vorschriften zur Anwendung städtischen Personalrechts gemacht werden, weil dies nur durchgesetzt werden könnte, wenn die Stadt die unvermeidlichen Mehrkosten übernehmen würde.</p>			

Finanzdepartement

Institution Bitte aufführen: • Namen bzw. Bezeichnung • Art des Beitrages • Bewilligungsbeschluss (StR, GR, Gemeinde)	2 a) Anwendung des städtischen Personalrechts?	2 b) Anpassung der Jahresbeiträge an den Lebenskostenindex?	2 c) Werden Ausgleichszahlungen an die Pensionskasse dieser Institution geleistet?	2 d) Wendet die Institution bei der Personal-Honorierung (Beförderung, Stufenanstieg, Einmalzulage) die städtischen Usancen an?
Verein Schweizer Jugendherbergen Beitrag für den Betrieb der Jugendherberge Zürich GRB vom 25.6.1997	nein	nein	nein	nein
ETH Zürich Beitrag an KOF, Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich GRB vom 13.5.1970	nein	nein	nein	nein
Zoo Zürich AG Betriebsbeitrag Jährlicher GRB	ja, weitgehend	ja	ja	ja, weitgehend
9913 – Berufslehrverbund Zürich	ja	ja	nein Versicherung bei der PKZH	ja
9917 BiZZ Billetzentrale Zürich	ja	nein	nein Versicherung bei der PKZH	nein

Polizeidepartement

Richtet keine Beitragsleistungen im Sinne der Anfrage aus.

Gesundheits- und Umweltdepartement

Institution Bitte aufführen: • Namen bzw. Bezeichnung • Art des Beitrages • Bewilligungsbeschluss (StR, GR, Gemeinde)	2 a) Anwendung des städtischen Personalrechts?	2 b) Anpassung der Jahresbeiträge an den Lebenskostenindex?	2 c) Werden Ausgleichszahlungen an die Pensionskasse dieser Institution geleistet?	2 d) Wendet die Institution bei der Personal-Honorierung (Beförderung, Stufenanstieg, Einmalzulage) die städtischen Usancen an?
Aerztefon Betriebskostenbeitrag StRB 505 11.3.98	nein	nein	nein	nein
Die Alternative Pauschaler Beitrag StRB 173 5.2.2003	nein	nein	nein	nein
Hauswirtschaft Zürich Pauschalbeitrag StRB 1580 22.5.85	nein	nein	nein	nein
Krankenmobilenmagazine Pauschalbeiträge GRB 20.2.1957	nein	nein	nein	nein
Multiple Sklerose Zürich Pauschalbeitrag StRB 2599 3.9.1975	nein	nein	nein	nein
Rheumaliga Pauschalbeitrag GRB 29.10.1975	nein	nein	nein	nein

Samaritervereine Pauschalbeitrag GRB 23.10.1963	nein	nein	nein	nein
Spital Sanitas Globalbudgetbeitrag GRB 5.7.1972	nein	nein	nein	nein
Spital Zollikerberg Globalbudgetbeitrag GRB 16.9.1998	nein	nein	nein	nein
Sune-Egge Pauschalbeitr. m. exogenen Faktoren GRB 6.12.1989	nein	nein	nein	nein
Toxikologisches Informationszentrum Pauschalbeitrag StRB 3298 24.10.90	nein	nein	nein	nein
Zürcher Aidshilfe Pauschalbeitrag GRB 29.1.1992	nein	nein	nein	nein
Hebammenzentrale Pauschalbeitrag VV 16 10.6.2003	nein	nein	nein	nein
Medios Mitgliederbeitrag VV 34 6.8.2004	nein	nein	nein	nein
Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter	nein	nein	nein	nein

StR 670 28.4.04				
Konsumentinnenforum Sektion Zürich VV 36 vom 1.7.05	nein	nein	nein	nein
Diakonenhaus St. Stephanus, Rüschlikon GRB 11.11.1959	nein	nein	nein	nein
Diakoniewerk Neumünster Krankenhaus Reh- alp GRB 10.1.1990	nein	nein	nein	nein
Diakonat Bethesda Küsnacht GRB 11.12.1991	nein	nein	nein	nein
Krankenstation Schimmelstrasse GRB 9.1.1991	nein	nein	nein	nein
Krankenstation Friesenberg GRB 8.2.2006	nein	nein	nein	nein
Diakonissenhaus Bethanien für Pflegeheim GRB 14.2.1990	nein	nein	nein	nein
Krankenhaus des Spitals Limmattal StRB 1446 11.5.1988	nein	nein	nein	nein
Krankenpflegeschule Zürich GRB 13.8.1975	nein	nein	nein Ist bei PKZH versichert	nein

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Institution Bitte aufführen: • Namen bzw. Bezeichnung • Art des Beitrages • Bewilligungsbeschluss (StR, GR, Gemeinde)	2 a) Anwendung des städtischen Personalrechts?	2 b) Anpassung der Jahresbeiträge an den Lebenskostenindex?	2 c) Werden Ausgleichszahlungen an die Pensionskasse dieser Institution geleistet?	2 d) Wendet die Institution bei der Personal-Honorierung (Beförderung, Stufenanstieg, Einmalzulage) die städtischen Usancen an?
Verschönerungsverein Zürich Leistungsvereinbarung v. Fr. 75'000.--	nein	nein	nein	nein
Zürcher Blumenschmuck Gesellschaft zur Förderung des Blumenschmuckes in der Stadt Zürich Jährl. Städt. Beitrag von Fr. 4'500.--	nein	nein	nein	nein
Verschönerungsverein Höngg Leistungsvereinbarung von Fr. 5'000.--	nein	nein	nein	nein
Voliere-Gesellschaft Zürich Volieren Mythenquai und Seebach Jährl. Beitrag für öffentl. Leistungen von total Fr. 60'000.--	nein	nein	nein	nein
Zürcher Bauernsekretariat Jährl. Beitrag für Schule auf dem Bauernhof, für Stadtbetriebe, Fr. 2'775.--	nein	nein	nein	nein
Braunviehzuchtverein, Schlieren Unterstützungsbeitrag von Fr. 3'000.--	nein	nein	nein	nein

Hochbaudepartement

Institution Bitte aufführen: • Namen bzw. Bezeichnung • Art des Beitrages • Bewilligungsbeschluss (StR, GR, Gemeinde)	2 a) Anwendung des städtischen Personalrechts?	2 b) Anpassung der Jahresbeiträge an den Lebenskostenindex?	2 c) Werden Ausgleichszahlungen an die Pensionskasse dieser Institution geleistet?	2 d) Wendet die Institution bei der Personal-Honorierung (Beförderung, Stufenanstieg, Einmalzulage) die städtischen Usancen an?
<ul style="list-style-type: none"> • Verein Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU) • Mitgliederbeitrag • Gemeindeabstimmung vom 8. Dezember 1968 	nein (Der Verein orientiert sich an den kantonalen Bestimmungen)	nein	nein (Der Verein ist der Pensionskasse der Stadt Zürich angeschlossen)	nein
<ul style="list-style-type: none"> • Schiessplatz-Genossenschaft Höngg • Unterhaltsbeitrag • StRB Nr. 1164 vom 12. Juni 1996 	nein	nein aber Anpassung an den Baukostenindex	nein	nein
<ul style="list-style-type: none"> • Schützengesellschaft der Stadt Zürich • Unterhaltsbeitrag • StRB Nr. 462 vom 10. Februar 1988 	nein	nein aber Anpassung an den Baukostenindex	nein	nein
Haben Sie Bemerkungen zu den Fragen 4 und 5?	Wir sind der Meinung, dass die schriftliche Anfrage eher auf personalrechtliche Aspekte bei den unterstützten Institutionen abzielt, die für die oben erwähnten Beiträge nicht relevant sind.			

Departement der Industriellen Betriebe

Institution Bitte aufführen: • Namen bzw. Bezeichnung • Art des Beitrages • Bewilligungsbeschluss (StR, GR, Gemeinde)	2 a) Anwendung des städtischen Personalrechts?	2 b) Anpassung der Jahresbeiträge an den Lebenskostenindex?	2 c) Werden Ausgleichszahlungen an die Pensionskasse dieser Institution geleistet?	2 d) Wendet die Institution bei der Personal-Honorierung (Beförderung, Stufenanstieg, Einmalzulage) die städtischen Usancen an?
Stiftung Behinderten-Transporte Zürich BTZ Jährl. Zahlung, vom GR mit Budget fixiert (3 Mio. zur Zeit; Budget 07 3,25 Mio.) Gemeindebeschluss v 2. 12. 1990 Subventionsvertrag gemäss GRB vom 4. 2. 1998	nein	nein Kein Automatismus. Für 2007 ist Anpassung geplant.	nein (Ist der privaten Pensionskasse "Nest" angeschlossen)	ja und nein Es besteht ein GAV; soweit wirtschaftlich möglich, orientieren sich Lohnanpassungen an der städtischen Besoldungspolitik.

Schul- und Sportdepartement

Die Institutionen werden in der Reihenfolge der Konto Nr. aufgeführt und die angegebenen Beiträge entsprechen der internen Rechnung 2005 (vgl. Seite 398/9)

Institution Bitte aufführen: • Namen bzw. Bezeichnung • Art des Beitrages • Bewilligungsbeschluss (StR, GR, Gemeinde)	2 a) Anwendung des städtischen Personalrechts?	2 b) Anpassung der Jahresbeiträge an den Lebenskostenindex?	2 c) Werden Ausgleichszahlungen an die Pensionskasse dieser Institution geleistet?	2 d) Wendet die Institution bei der Personal-Honorierung (Beförderung, Stufenanstieg, Einmalzulage) die städtischen Usancen an?
<u>Zentralbibliothek</u> (Stadt bezahlt 20% des ungedeckten Defizits während Kanton 80% übernimmt.) Fr. 5'821'222.-- Vertrag zwischen Kanton und der Stadt Zürich vom 26.9/16.12.1910 in der Fassung vom 28.9.86 = kt. Gesetzes-sammlung 432.21	nein	nein (vgl.3)	nein	nein
<u>Schweizerisches Sozialarchiv</u> Stadt übernimmt 1/3, Kanton 2/3 des ungedeckten Defizits. Fr. 452'500.-- GRB vom 14.7.1993 i.V.m. RRB 807 vom 11.6.06	nein	nein (vgl.3)	nein	nein
<u>Pestalozzibibliothek (PBZ)</u> Stadt übernimmt Hauptfinanzierung 05: 7 Mio. GRB vom 12.5.04 ab 06 -08: 7,6 Mio GRB vom 12.7.06	Über GAV PBZ erhält als privater Verein von der Stadt ein Globalbudget mit Leistungsvereinbarung. Die Anwendung des städt. PR ist keine städt. Auflage (unternehmerische Frei-	nein	nein	Über GAV

	heit). Die PBZ richtet sich jedoch gemäss GAV (gültig seit 1.1.05) Art. 9.1 grundsätzlich nach dem Personalrecht (PR) der Stadt Zürich vom 1.7.02 und den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen.			
<u>Zürich Konservatorium Klassik und Jazz</u> Beitrag pro Studierende bis 20 Jahre mit Wohnsitz in der Stadt Zürich, pro Jahresunterrichtsstunde Fr. 630'140.-- GRB v. 14.7.93 i.V.m. Vereinbarung des Verbandes Zürcher Musikschulen	nein	nein	nein	nein
<u>Modeco</u> Stadt bezahlt 20% der für den Staatsbeitrag anrechenbaren Ausgaben Fr. 22'420.-- GRB 622 v. 25.5.96	nein	nein	nein	nein
<u>Textilfachschule</u> Übernahme der Mietkosten in städt. Liegenschaft Fr. 403'118.65 GRB v. 25.6.1880 i.V.m. StRB v. 19.12.73	nein	nein, es werden die aktuellen Mietkosten übernommen	nein	nein
<u>Höhere Fachschule für Technik und Management</u> Standortbeitrag Fr. 25'000.-- GRB v. 3.2.82	nein	nein	nein	nein

<u>Gesellschaft für Schüलगärten</u> Jährlicher Höchstbetrag Fr. 200'000.-- (pro betreutes Kind Fr. 425.-- plus Sekretariatsbeitrag Fr. 30'000.--) Fr. 200'000.-- GRB v. 12.3.03	nein	nein	nein	nein
<u>Bund schweiz. Frauenorganisationen</u> Solidaritätsbeitrag Fr. 2000.-- GRB v. 10.3.48	nein	nein	nein	nein
<u>Eleonorenstiftung Kinderspital</u> Standortbeitrag Fr. 6'000.-- StRB v. 13.5.55	nein	nein	nein	nein
<u>Visoparents</u> schweiz. Vereinigung der Eltern blinder und sehgeschwacher Kinder, Sektion Zürich Standortbeitrag Fr. 10'000.-- StRB v. 11.7.84	nein	nein	nein	nein
<u>Pro Infirmis</u> Bildungsclub Standortbeitrag Fr. 40'000.-- GRB v. 30.1.02	nein	nein	nein	nein
<u>Volkshochschule des Kantons Zürich</u> Standortbeitrag Fr. 350'000.-- GRB v. 7.1.98 i.V. m. Schreiben v. 11.11.03	nein	nein	nein	nein
<u>Centro Scuola e Famiglia delle Colonie Libere Italiane</u> Standortbeitrag Fr. 40'000.--	nein	nein	nein	nein

GRB v. 15.9.93				
<u>Schweizer Jugend forscht</u> Solidaritätsbeitrag Fr. 2'000.-- StRB v. 19.7.72	nein	nein	nein	nein
Schweiz. Jugendschriftenwerk Solidaritätsbeitrag Fr. 5'000.-- StRB v. 22.1.70	nein	nein	nein	nein
<u>Lesegesellschaft Wollishofen</u> Standortbeitrag Fr. 10'000.-- StRB v. 20.10.82	nein	nein	nein	nein
<u>Bibliomedia Schweiz</u> Solidaritätsbeitrag Fr. 8'000.-- GRB v. 15.9.54	nein	nein	nein	nein
<u>Museum Kulturama</u> Betriebsbeitrag Fr. 140'000.--plus Bruttomiet- zins in städt. Liegenschaft v. höchstens Fr. 210'000.--.	nein	ja Anpassung an den Zürcher Lan- deskostenin-dex	nein	nein
<u>Musikgesellschaften und Bläuserschulen</u> Jährl. Höchstbetrag Fr. 420'000.-- (pro Schüler/in Fr. 400.--) plus Sekretariats-beitrag v. Fr. 120'000.--) 2005 Fr. 288'200.--	nein	nein	nein	nein
<u>Zauberlateme</u> Standortbeitrag Fr. 5'000.-- Verfügung VSS v. 8.4.05	nein	nein	nein	nein
<u>Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten</u>	nein	nein	nein	nein

Wassersportclub Leimach	nein	nein	nein	nein
Dolder Kunsteisbahn	nein	nein	nein	nein
Stadtverband für Sport	nein	nein	nein	nein
Zürcher Sport Ferienlager	nein	nein	nein	nein

Sozialdepartement

Institution Bitte auführen: • Namen bzw. Bezeichnung • Art des Beitrages • Bewilligungsbeschluss (StR, GR, Gemeinde)	2 a) Anwendung des städtischen Personalrechts?	2 b) Anpassung der Jahresbeiträge an den Lebenskostenindex?	2 c) Werden Ausgleichszahlungen an die Pensionskasse dieser Institution geleistet?	2 d) Wendet die Institution bei der Personal-Honorierung (Beförderung, Stufenanstieg, Einmalzulage) die städtischen Usancen an?
Asyl Organisation Zürich (AOZ) Gemeindebeschluss vom 22.3.2005 Asyl Organisation Zürich (AOZ) Brockito StRB 691/2006 (2008) OJA Verein Kindertreff Point 5 GRB 2285/2003 (2007) OJA Verein Kreis 5 GRB 1033/1999 (unbefristet) OJA Verein Affoltern GRB 3847/2005 (2008) OJA Verein Altstetten GRB 3490/2004 (unbefristet) OJA Verein Hottingen GRB 3772/2001 (unbefristet) OJA Verein Kreis 6 GRB 1033/1999 (unbefristet)	nein* * GAV mit Anlehnung an Personalrecht ist Grundlage	nein	nein	nein

<p>OJA Verein Midnight Basketball StRB 1796 (2009)</p> <p>OJA Verein Oerlikon GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>OJA Verein Schwamendingen GRB 3035/2000 (unbefristet)</p> <p>OJA Verein Wipkingen StRB 1790/2004 (2007)</p> <p>OJA Verein Wollishofen/Leimbach GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute Ferienpass GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Affoltern GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Altstadthaus GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Bachwiesen GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Buchegg GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Grünau GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Heuried GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Hirzenbach GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Hottingen GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Leimbach GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Loogarten GRB 1033/1999 (unbefristet)</p>				
--	--	--	--	--

<p>Pro Juventute, GZ Riesbach GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Schindlergut GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Seebach GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Wipkingen GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Witikon GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, GZ Wollishofen/Neubühl GRB 1033/1999 (unbefristet)</p> <p>Pro Juventute, TEZET Oerlikon GRB 3034/2000 (unbefristet)</p>				
<p>ada-zh Angehörigenvereinigung drogenabhängiger Zürich GRB 3851/2005 (2008)</p> <p>ARUD Arbeitsgemeinschaft f. risikoarmen Umgang mit Drogen Poliklinik ZOKL GRB 3019/2004 (unbefristet)</p> <p>Caritas Zürich StRB 545/2006 (2008)</p> <p>Elternverein 7 / Ludothek Klus StRB 2287/2004 (2008)</p> <p>ENAIP, Berufsschule für MigrantInnen StRB 341/2003 (2006)</p> <p>Evang.-methodistische Kirche Bezirk Zürich 4 StRB 1537/2004 (2008)</p> <p>Fachstelle für Schuldenfragen GRB 663/2002 (2006)</p>	nein	nein	nein	nein

<p>FIZ Fraueninformationszentrum StRB 756/2003 (2007) Gemeinschaft Arche, Beratungsstelle Basta GRB 1857/2003 (2007) Gemeinschaft Arche, Beratungsstelle Basta-Lina StRB 807/2005 (2009) Gemeinschaft Arche, Fachstelle Integration StRB 628/2003 (2006) Gemeinschaft Arche, Integriertes Wohnen StRB 628/2003 (2006) Gemeinschaft Arche, Kinderbetreuung StRB 627/2003 (2006) Gemeinschaft Arche, Projekt Labora GRB penden (2009) Genossenschaft Campo Cortoi StRB 1624/2002 (2006) Homosexuelle Arbeitsgruppen Zürich (HAZ) StRB 1169/2005 (2009) inonet V 1300/2004 (2008) insieme GRB 662/2002 (2006) Job Vermittlung Wipkingen GRB 2447/2004 (2006) Jugendarbeit Auzelg V 1356/2004 (2008) Jugendtreff Kreis 4 GRB 1033/1999 (unbefristet)</p>				
---	--	--	--	--

<p>Kinderzirkus Robinson GRB 849/2002 (2006)</p> <p>KiTa am Wasser (Kindertagesstätte) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Arbeitgeberkrippen (Frechdachs) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Arbeitgeberkrippen (Pitschi) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Asociación Guardería Infantil Española de Zurich GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Childcare Service Zürich Hohlstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Childcare Service Zürich Kreuzwiesen GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Chinderburg 9 (Verein Freiräume für Mütter) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Chinderhus Teddybär GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Chinderhuus Babar GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Chinderhuus Jota GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Chinderhuus Kribbel Krabbel GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Chinderhuus Wirbelwind GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Chindsgi Hönggerberg GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Chindsgi Rote Fabrik GRB 4327/2001 (unbefristet)</p>				
---	--	--	--	--

<p>KiTa Chrabelschloss (Verein KaTina-Kindertagesstätte) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Chrippe am Hügel GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Colibri Kinderprojekte Verein Zürich Leuengasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Colibri Kinderprojekte Verein Zürich Merkurstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Genossenschaft StudentInnen-Kinderkrippe GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Goldbrunnen-Chindsgi GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa im Andreaspark GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Imfeldstrasse (Pflegekinder-Aktion Zürich) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Käferberg AG GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa KiBiZ AG GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kids 2 Skool GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderhaus am Stauffacher GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderhaus Quelle GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderhaus Ringel Rosen GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderhaus Seebach GRB 4327/2001 (unbefristet)</p>				
---	--	--	--	--

<p>KiTa Kinderheim Sunneblueme GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe ABC GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe ALILEC Guarderia Latinoamericana GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Ants GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Auzelg (Schatzinsel) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Auzelg (Villa Kunterbunt) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Baby Disney GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Bambi Seebach GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe DEA GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Delfin GmbH GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe ETHZ-Zentrum GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Friesenberg GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Gigelisuppe GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Goldräge GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Gummibärli GRB 4327/2001 (unbefristet)</p>				
--	--	--	--	--

<p>KiTa Kinderkrippe Güxi GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Güxi Post GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Holderbach GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Hoppel GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Inselhof GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Luna GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Lus do Sol GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Maon Jom GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Minimuus GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Murmel GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Operinos GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Rasselchische GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Riedtli GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Schiguna GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Schmetterling GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Schmiedhof GRB 4327/2001 (unbefristet)</p>				
---	--	--	--	--

<p>KiTa Kinderkrippe Schnappi GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Seebach GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe s'Nuscheli GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Spatzennest GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Spielchishte GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe s'Rägäbögli GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Tabaluga GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Trippel-Trappel GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Windrädli GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Wunderland GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderkrippe Zypresse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderparadies Bambi Badenerstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kinderparadies Bambi Höfliweg GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kindertagesstätten Engeli GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kindertagesstätten Stärnli GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kindertreff Zwergenburg Förrlibuck</p>				
--	--	--	--	--

<p>GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Kindertreff Zwergenburg Mattengasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Albisrieden GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Frauenverein Höngg GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauen- verein Oerlikon GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauen- verein Zürich / Eichrain GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauen- verein Zürich / Feldblume GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauen- verein Zürich / Josefstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauen- verein Zürich / Kispi GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauen- verein Zürich / Neustadtgasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauen- verein Zürich / Pflanzschulstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauen- verein Zürich / Aargauerstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauen- verein Zürich / Wipkingen GRB 4327/2001 (unbefristet)</p>				
--	--	--	--	--

<p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauenverein Zürich / Zelgstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Gemeinnütziger Frauenverein Zürich / Zollikerstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Pilgerbrunnen Evangelischer Frauenbund Zürich GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippe Sozialwerke der Heilsarmee GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippen GFKB GmbH M. Wastl Bambola (neu) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippen GFKB GmbH M. Wastl Beba (neu) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippen GFKB GmbH M. Wastl Biene Maya (neu) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippen Kinderparadies GmbH Bühnstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippen Kinderparadies GmbH Überlandstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Krippeverein Zürich-Affoltern GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Limmatwest Kleinkindergarten GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa M. Huber-Botti; KITT-Wiedikon GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa M. Huber-Botti; KITT-ZürWestplus GRB 4327/2001 (unbefristet)</p>				
--	--	--	--	--

<p>KiTa Mariakäfer GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Montessori Kinderhäuser Sunneschii GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Plattenkindergarten GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Rachel's Kinderkrippe GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Rämi-Chindsgi GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>Kita Rösslisprung GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Spielstube Wurzelchind GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Stiftung Kinderbetreuung im Hochschulraum ZH kihz (Bülachhof) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Stiftung Kinderbetreuung im Hochschulraum ZH kihz (Hönggerberg) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Stiftung Kinderbetreuung im Hochschulraum ZH kihz (Wolfbach) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Universitäts-Kinderkrippe Z ürich Irchel (UKI) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Verein Sonnenschein Anwandstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Verein Sonnenschein Dennlerstrasse GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Villa Kunterbunt am Letzigraben GRB 4327/2001 (unbefristet)</p>				
--	--	--	--	--

<p>KiTa Villa Rumpelkiste GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa WaKiTa GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Waldkinderkrippe Troll Chäferberg GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Waldkinderkrippe Troll Uetliberg GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Waldkinderkrippe Troll Zürichberg GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Zürcher Kinder- und Jugendheime (Heizenholz) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>KiTa Zürcher Kinder- und Jugendheime (Röteli) GRB 4327/2001 (unbefristet)</p> <p>Ludothek Seebach V 1338/2004 (2008)</p> <p>Marie Meierhofer-Institut für das Kind GRB 559/2002 (2006)</p> <p>Nachbarschaftshilfe Affoltern V 1372/2004 (2008)</p> <p>Nachbarschaftshilfe Oerlikon V 1397/2004 (2008)</p> <p>Offene Tür Zürich GRB pendent (2007)</p> <p>Pädagogische Aktion Zürich (PAZ) Mobile Spielanimation GRB 3582/2004 (2008)</p> <p>Pro Senectute, Treuhanddienst für Betagte GRB 2349/2004 (2007)</p>				
---	--	--	--	--

<p>Quartierhaus Kreis 6 GRB 3139/2004 (unbefristet)</p> <p>Quartierhof Weinegg StRB 1972/2004 (2008)</p> <p>Quartiertreff Fluntern GRB 3495/2004 (unbefristet)</p> <p>Quartiertreff Hirslanden StRB 1535/2004 (2007)</p> <p>Schweiz. Winterhilfe und Familienhilfe GRB 912/1959 (unbefristet)</p> <p>Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Etcetera GRB pendent (2009)</p> <p>Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Impuls/Proff Beratung f. Erwerbslose GRB 850/2002 (2006)</p> <p>Stadtkind uf em Puurehof GRB 1639/1976 (unbefristet)</p> <p>Stiftung Frauenhaus GRB 4058/2005 (2008)</p> <p>Stiftung Röteli Textil-Atelier GRB 2446/2004 (2006)</p> <p>Tagesfamilien-Verein GRB 991/1995; StRB 1219/2003 (2006)</p> <p>Treffpunkt Katpakam V 1388/2004 (2006)</p> <p>Verein Chinderhus GRB 2445/2003 (2007)</p> <p>Verein Domicil GRB 3499/2004 (2008)</p> <p>Verein FEMIA StRB 806/2004 (2007)</p>				
--	--	--	--	--

<p>Verein Glattwägs GRB pendent (2009)</p> <p>Verein InfoSakta V 1422/2005 (2008)</p> <p>Verein Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche, Kanzbi StRB 2443/2004 (2008)</p> <p>Verein Kiosk Josefwiess GRB 3771/2001 (unbefristet)</p> <p>Verein Labyrinth-Platz Zürich StRB 1424/2004 (2008)</p> <p>Verein Limita StRB 1290/2003 (2007)</p> <p>Verein Mannebüro StRB 1889/2003 (2007)</p> <p>Verein Mozaik, Türkische Bibliothek V 1379/2004 (2008)</p> <p>Verein Mütterzentrum Schwamendingen/Zentrum Krokodil GRB 3496/2004 (unbefristet)</p> <p>Verein Nahtstelle GRB pendent (2009)</p> <p>Verein Nottelefon und Beratungsstelle für Frauen StRB 240/2003 (2007)</p> <p>Verein Pinocchio GRB 3497/2004 (2008)</p> <p>Verein Quartiertreff Enge GRB 3494/2004 (unbefristet)</p> <p>Verein Schlupfhuus GRB 4648/2001 (2005)</p> <p>Verein Speak-Out StRB 755/2003 (2007)</p>				
--	--	--	--	--

<p>Verein Treffpunkt Schwarzer Frauen GRB 3614/2001 (unbefristet)</p> <p>Verein Wochenend-Stube / Solino GRB 3032/2000 (unbefristet)</p> <p>Verein Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Suneboge GRB pendent (2009)</p> <p>Verein Zentrum ELCH GRB 3031/2000 (unbefristet)</p> <p>Verein Zürcher Jugendwohnnetz GRB 1291/2003 (2006)</p> <p>Verein Zürcher Schülerferien GRB 816/2002 (2006)</p> <p>Vitamin B StRB 1973/2004 (2006)</p> <p>wohn.plus StRB 2328/2004 (2008)</p> <p>Zentralstelle für Ehe- und Familienberatung GRB 3741/1989 (unbefristet)</p> <p>Zürcher Aids-Hilfe StRB 1562/2003 (2007)</p> <p>Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme GRB 3848/2005 (2008)</p> <p>Zürcher Frauenzentrale GRB 1055/1944 (unbefristet)</p> <p>Zürcher Stadtmission Isla Victoria GRB 3849/2005 (2006)</p> <p>Zürcher Stadtmission Yucca StRB 1342/2003 (2007)</p>				
--	--	--	--	--